



# Kirchenbote

Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Nürnberg - Fischbach



Nummer 1

Dezember 2020 / Januar 2021



*„Sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“*

**Evang.-Luth. Pfarramt**

Fischbacher Hauptstr. 213

90475 Nürnberg

Di., 14.00 bis 18.00 Uhr

Mi., Do., Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr

☎ 83 01 22 Fax: 83 25 407

E-Mail:

auferstehungskirche.fischbach@elkb.de

Internet: [www.fischbach-evangelisch.de](http://www.fischbach-evangelisch.de)**Pfarrer** Johannes Häselbarth

☎ 83 01 22

**Pfarramt** Hanni Liebel ☎ 83 01 22**Wochenend-Notfallhandy**

☎ 0151 16 32 03 44

**Diakoniestation**

Fischbach-Altenfurt-Moorenbrunn

Mo. bis Fr. von 6.30 bis 15.00 Uhr

☎ 300 03 - 160

**Bankverbindungen:****Spendenkonto Kirchengemeinde**

Raiffeisenbank Altdorf-Feucht eG

IBAN: DE76 7606 9440 0000 3131 22

BIC: GENODEF1FEC

**Spendenkonto Gemeindeverein**

Raiffeisenbank Altdorf-Feucht eG

IBAN: DE55 7606 9440 0000 3199 02

BIC: GENODEF1FEC

Aus Datenschutzgründen  
wurden die restlichen Daten in der  
Internet-Ausgabe  
unleserlich gemacht!

**Redaktionsschluss für die nächste****Ausgabe:** 05. Januar 2021**Verteilung:** 29. Januar 2021



Angie Pollack

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

ungewohnte Zeiten erfordern weiterhin ungewohnte Gottesdienstplanungen, Gottesdienstorte und Möglichkeiten zur inneren Einkehr im Außenbereich. Die Adventszeit und Weihnachtszeit 2020 wird anders als all die Jahre zuvor, aber auch spannend und ganz bestimmt auf ihre ganz besondere Art besinnlich und schön. Auf Seite vier können Sie lesen, was wir uns ausgedacht haben. Ob und inwieweit alles so stattfinden kann ist mit einem Fragezeichen versehen. Aber dies ist inzwischen ja schon fast Gewohnheit.

In diesem Sinne laden wir Sie alle ganz ganz herzlich ein, in diesen ungewohnten Zeiten ungewohnte Gottesdienstorte, Gottesdienstformen und Andachtsformen mit uns zu feiern!

Corona hin oder her, es tut sich etwas in unserer Auferstehungskirche. Neugierig geworden? Dann schlagen Sie Seite acht auf.

Vorsichtig optimistisch lädt das KiGo-Team alle Kinder zum KiGo-Samstag am 23.01.2021 von 10 bis 12 Uhr ins HdB ein (siehe Rückseite dieses Kirchenboten) und der Kulturkreis alle Kinder und junggebliebene Große zu unserer ersten Kulturveranstaltung am 07.02.2021 um 15 Uhr mit der Puppenbühne „Die Krowis“ ( Seite 7).

**„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Lukas 6, 36**

Mit der Jahreslosung für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen eine friedvolle Adventszeit, ruhige Weihnachtstage und ein gutes Ankommen im Neuen Jahr 2021 mit Gottes reichem Segen!

Angie Pollack,  
für das Redaktionsteam

Dienste in der Gemeinde	2
Auf ein Wort	4
Advent und Weihnachten	4
Einführung Philipp Hennings	6
Bauprojekt Kirche (AK)	8
Rückblick Konfirmation	10
Weihnachtsgruß	12
Brot für die Welt	13
Gottesdienste	14
Aus der Konfirmandenarbeit	16
Gottesdienst der Generation	19
Haus für Kinder Fischbach	21
Kinderseite	24
Christbaum-Action	25
Aldea Laura	26
Freud und Leid	27
Kindergottesdienst	28
Impressum	28

## *Auf ein Wort*



Pfarrer Häselbarth

Liebe Fischbacher und Birnthoner,  
mit einem Linoldruck grüße ich Sie zum Weihnachtsfest. Ein siebenjähriger Junge hat dieses Krippenbild gestaltet. Die langen Arme und großen Hände fallen auf – sehr ungewöhnlich für eine solche Darstellung! Der Junge hat verstanden, was Weihnachten bedeutet, um was es da geht! Gott empfängt uns mit offenen Armen, als Kind in der Krippe. Weiter kann man seine Hände fast nicht ausstrecken. Ich komme zu Euch, als einer von Euch. Ihr seid willkommen, Euch auf mich und meine Botschaft einzulassen. Auch Maria und Josef laden ein zu diesem Wunder mit Hand und Fuß.

Wir wünschen Ihnen, dass Ihnen Gott auch so begegnet, dass Sie erfahren: Er nimmt mich auf, er umarmt mich und liebt mich.

Alles Gute und ein gesegnetes Fest wünscht Ihnen

*Johannes Häselbarth, Pastor*

## *Advent und Weihnachten in Fischbach*

Liebe Gemeindeglieder,

wegen der Corona-Pandemie tun wir uns zur Zeit sehr schwer, in guter Weise zusammen zu kommen und Gemeinschaft zu feiern. Unsere Gruppen und Kreise können im Moment nicht stattfinden, die Chöre nicht proben.

Umso wichtiger ist, dass wir die Möglichkeiten nutzen, die wir haben.

### **Advent**

Wer möchte ist herzlich eingeladen, ab dem 1. Advent (29. November) unter unserem Stern an der Auferstehungskirche zusammen zu kommen. Gemeinsam singen wir „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“, sprechen einen Psalm oder ein Gebet und gehen dann wieder auseinander.



**Singen unter dem  
Stern**

Jeden Abend um 18.00 Uhr  
Alle sind willkommen!

Jeden Abend 10 Minuten, zu zweit, zu dritt oder ganz viele. Wer ein Instrument mitbringen möchte kann das gerne tun.

## Heilig Abend

Ist für unsere Kirchengemeinde wegen Corona eine besondere Herausforderung. Weil da normalerweise viele Menschen zusammenkommen hat der Kirchenvorstand beschlossen, alle Gottesdienste auf die Wiese vor unsere Auferstehungskirche zu verlagern. Hier können und müssen wir genügend Abstand halten, auch wenn das so gar nicht zu Weihnachten passt.

Damit wir es trotzdem schön haben werden wir eine lebende Krippe aufbauen, das heißt einen offenen Stall aus Holz und einige Tiere, die wir bis dahin auftreiben können. Zwei Esel und ein Pferd sind schon bestellt, Hasen und Hühner sind auch kein Problem. Auf den Ochs werden wir verzichten müssen und Schafe sind gar nicht so leicht zu bekommen. Vielleicht kann uns jemand da unterstützen. Wir versichern Ihnen, dass es den Tieren gut geht und sie stressfrei bestaunt werden können. Sie werden mit uns feiern und sich vielleicht wundern wie damals in Bethlehem.

Nach Weihnachten kann der Stall gegen eine Spende abgebaut und mitgenommen werden.

Musikalisch werden wir vom Posaunenchor und den Chören begleitet, je nachdem, was bis dahin möglich und erlaubt ist.

Wir vertrauen sehr auf die Vernunft der Gottesdienstbesucher, dass sie sich an die Regeln halten und gegebenenfalls den nächsten Gottesdienst besuchen, wenn einer voll sein sollte.

**Folgende Gottesdienste sind geplant:**

*15.00 Uhr Kleinkinder-Gottesdienst*

*15.45 Uhr Familien-Gottesdienst*

*17.30 Uhr Christvesper*

*22.00 Uhr Christmette*

Seien Sie nicht traurig, wenn es doch anders kommt. Wir machen das Beste aus der Situation.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Ihr Johannes Häselbarth, Pfarrer



## *Einführungsgottesdienst unseres neuen Jugendreferenten Philipp Hennings*

### *„Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“*

So gut es unter den besonderen Bedingungen ging wurde Philipp Hennings in sein Amt als Jugendreferent mit einer halben Stelle für Altenfurt, Moorenbrunn und Fischbach eingeführt und für seinen Dienst gesegnet. Der Gottesdienst stand unter dem Thema: „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“. Ein paar wenige Gedanken aus dem Gottesdienst:

- Gott schenkt uns Kraft zum Aufbruch, ja sogar Mut über Mauern zu springen, die ein Mensch normalerweise nicht überwinden kann
- Mauern, die einen hindern, nötige Schritte zu gehen
- Mauern im Herzen, die die Sicht versperren, die einen blockieren, unserem Gegenüber offen, respektvoll und mit eigener Nachsicht zu begegnen
- Mauern, die einen belasten, die Luft zum Atmen nehmen, die Lebensfreude rauben: eine unzumutbare Entscheidung, zerbrochene Freundschaften, Verletzungen, enttäuschtes Vertrauen oder auch das nicht Ernstgenommen werden von Eltern und Lehrern.



Philipp Hennings

Bild aus Datenschutzgründen  
Entfernt.

„Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“, kann ich auch als Auftrag begreifen, mich persönlich, mit meinen Fähigkeiten und Stärken, mit meinen Möglichkeiten in

Die Gemeinde  
übt das Springen

Schule, Beruf und Alltag dafür einzusetzen, dass die Mauern übersprungen und überwunden werden. Das entlastet, weil ich nicht allein für Gelingen oder Scheitern verantwortlich bin. „Mit meinem Gott über Mauern springen“ heißt auch selbst darüber nachzudenken, wo man eigene Mauern aufbaut, wo man nur an sich denkt, wo man sich nichts mehr traut zu sagen oder sich darüber beschwert, dass immer nur die Lehrer oder Eltern Schuld haben.

Die Jugendband begleitete schwungvoll den Gottesdienst. Am Ende überreichten die Vertrauensfrauen der beiden Gemeinden Philipp eine kleine Starthilfe. Wir wünschen ihm alle Gottes Segen!

Johannes Häselbarth, Pfarrer



Die Vertrauensfrauen des jeweiligen Kirchenvorstands überreichen Begrüßungsgeschenke

## *Der Kulturkreis lädt ein Puppenbühne „Die Krowis“*

Liebe Kleine und Große Puppentheaterfans  
Sonntag, 07.02.2020 um 15.00 Uhr im HdB

Haltet euch diesen Sonntagnachmittag frei. Wir wollen für euch Singen und Spielen.

Das Stück, das zur Aufführung kommt ist noch ein Geheimnis. Also „Psssst!“.

Wir freuen uns auf alle, die kommen und hoffen und beten, dass die olle Corona bis dahin zum Mond – oder noch lieber in ein anderes Universum – auswandert.



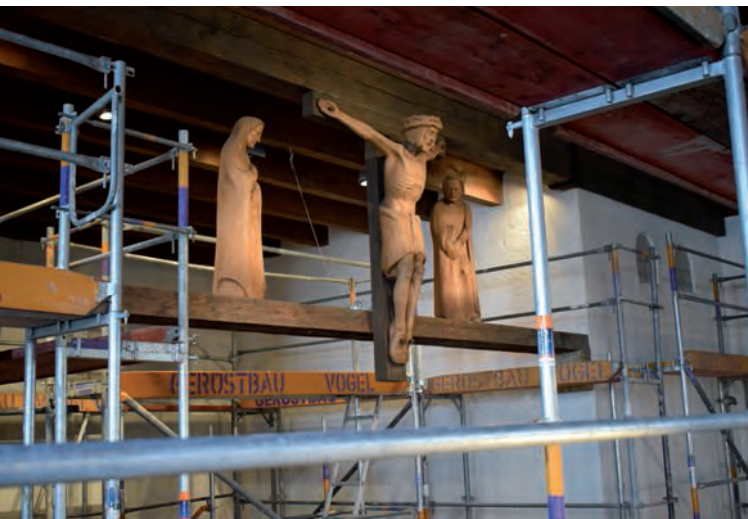
Eintritt für alle 3,- €, Reservierung nicht nötig

Angie Pollack für den Kulturkreis

## *Bauprojekt Erneuerung der Technik in der Auferstehungskirche*

Liebe Gemeindeglieder,

endlich können wir mit der Erneuerung der Technik in unserer Auferstehungskirche beginnen. Im Wesentlichen werden alle Elektroleitungen ersetzt, der Sicherungskasten neu aufgebaut, die Audio-Anlage erneuert, die Beleuchtung verbessert und ein Beamer mit Leinwand eingebaut. Nebenbei lösen wir noch einige Probleme und gestalten neu. Zum Beispiel soll der Eingangsbereich der Kirche freundlicher und würdiger werden, eine Brandschutztüre zum Jugendhaus soll eingebaut werden und die Schränke neu organisiert werden. Danach muss die Kirche innen neu gestrichen werden.



Seit eineinhalb Jahren planen wir schon, holen Genehmigungen ein und beantragen Zuschüsse. Nun haben wir die Erlaubnis zum vorzeitigen Baubeginn von der Landeskirche erhalten. Inzwischen ist das Gerüst in der Kirche aufgestellt und die Elektroarbeiten haben begonnen. Wir nutzen diese Zeit der Einschränkungen durch

Corona, wo die Kirche sowieso nur unter bestimmten Bedingungen genutzt werden kann und versuchen bis Weihnachten fertig zu werden, vielleicht auch Mitte Januar. Die Gesamtsumme der Maßnahme beläuft sich in der Planung auf 110000 €. Das meiste davon wird nicht zu sehen sein, denn die Leitungen verschwinden ja unter dem Putz. Trotzdem ist diese Maßnahme wichtig. Die Gemeinde wird die Verbesserungen vor allem bei der Beleuchtung und Beschallung spüren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Gemeindeglieder entweder uns mit einer allgemeinen Spende unterstützen oder die Patenschaft für einzelne Objekte über-



nehmen. Schon jetzt seien einige Beispiele genannt: Die Hängelampen müssen erneuert werden, weil die alten nicht mehr die LED-Technik integrieren können. Die neuen sehen fast genauso aus, sind aber etwas größer, haben hellere Leuchtmittel und blenden nicht mehr wie die alten. Wir haben eine Spezialfirma gefunden, die uns diese Lampen herstellt. Deswegen hat auch die Denkmalpflege diesen Lampen zugestimmt. Sie kosten 446 € pro Stück, 16 Lampen werden angeschafft.



In der Werkstatt von Hans Langer in Nürnberg. Die Lampen sind noch jungfräulich, sie werden noch brüniert.“

Auch die Wandbeleuchtung wird erneuert. Diese Lampen müssen ebenfalls von Hand gefertigt werden, weil sie sich an dem historischen Muster in der Kirche orientieren. Sie kosten (ohne Glas) 261 €, 6 Stück werden angeschafft. Die passenden Gläser werden noch ermittelt.

Ein großer Posten im Projekt ist die neue Lautsprecheranlage. Der Gemeindeverein fördert uns da schon massiv. Wo wir noch Unterstützung brauchen ist bei der Finanzierung der besonderen Mikrofone für unsere Chöre. Zwei Mikrofone werden angeschafft (Preis je 380 €) mit zwei Stativen (Preis je 137 €). Durch die neue Lautsprecheranlage können wir auch meistens auf eine externe Anlage bei Konzerten und Gottesdiensten verzichten. Deswegen schaffen wir einen besonderen Bass Lautsprecher (Subwoofer) an, der nur zu solchen Anlässen aufgestellt wird. Er kostet 1008 €.

Näheres zum Projekt erfahren Sie im nächsten Kirchenboten. Da wird dann eine genaue Aufstellung der Kosten aufgeführt, welche Firmen beauftragt wurden und wie das Projekt insgesamt finanziert wird.

Bevor Sie die Patenschaft für ein Objekt in der Kirche übernehmen können Sie auch noch warten, ob Ihnen das gefällt, was Sie dann sehen und hören. Wir freuen uns jedenfalls über jede Spende!

Die Kirche bleibt natürlich in der Bauphase geschlossen, die Gottesdienste finden im Haus der Begegnung bzw. draußen (an Heilig Abend!) statt.

Johannes Häselbarth, Pfarrer  
im Namen des Kirchenvorstandes

## *Rückblick auf die Konfirmation zu Zeiten von Corona*

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

dass Konfirmation zu Zeiten von Corona überhaupt stattfinden konnte war keine Selbstverständlichkeit. **Wir** haben es geschafft!

Die Konfirmanden\* des Jahrgangs 2019/2020 wurden in zwei festlichen Gottesdiensten am Sonntag, dem 20.09.2020 eingesegnet.

Mit **Wir** meine ich alle Menschen, die für zwei Konfirmationsgottesdienste Verantwortung getragen haben. Die Konfirmanden\*, die Familien der Konfirmanden\*, Pfarrer Johannes Häselbarth, Mesnerfamilie Stirnweiß, Radio Kampanile und der Posaunenchor unter der Leitung von Günther Buchner.

Ganz besonders berührt hat mich der Einsatz von Daniel Buchner im ersten Konfirmationsgottesdienst. Daniel hat im Posaunenchor mitgeblasen obgleich er im zweiten Gottesdienst selbst konfirmiert wurde. Ein ganz besonders herzlicher Dank an Dich, lieber Daniel.

Zwei Gottesdienste am selben Tag. Mundnasenschutz, Abstandsregeln, ausgemessene Sitzplätze, kein Abendmahl für die Festgemeinde. Lüften der Kirche zwischen den Konfirmationsgottesdiensten. Corona Verhältnisse!

Liebe mittlerweile AltKonfirmanden\*, Gott hat euch zur Freiheit berufen!

Sehr deutlich wurde dies in eurem Beichtgottesdienst.

Bild aus Datenschutzgründen  
Entfernt.

Mit angelegten Handschellen seid ihr in die Auferstehungskirche eingezogen. Ihr habt mit Handschellen euren Platz eingenommen. Ein mulmiges Gefühl. Man konnte es euch ansehen!

Und dann kam auch noch die Polizei!

Der Polizeibeamte Jakob hat über das Leben in Handschellen berichtet. Und seine eigene Beziehung zu seinem Glauben. Ein wundervolles Statement zu Beruf und Glaube!

Pfarrer Häselbarth befreite euch nach der Beichte in einem (oder auch zwei) kraftvollen Schlägen auf dem Amboss von euren Handschellen.

Wir wünschen euch von ganzem Herzen die Freiheit, Ketten ab zu legen die euch hindern, Freiheit zu spüren, und die Kraft, die Freiheit verantwortungsvoll zu nutzen.

Angie Pollack,  
Kirchenvorstand

Bild aus Datenschutzgründen  
Entfernt.

Die Handschellen werden zerschlagen



## *Weihnachtsgruß vom Redaktionsteam*



Bild: Privat

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

welch ein Jahr liegt fast hinter uns? Wir alle haben neue Erfahrungen mit einer Krankheit und Gefahr für unsere Gesundheit gemacht, mit Einschnitten im Privat- und Berufsleben, gesellschaftlichen Zusammenleben und in unserer Gemeinde, die wir wahrscheinlich, so nicht für möglich gehalten hätten.

Nach dem anfänglichen Rückgang der Infektionszahlen während der Sommermonate, ist die Gefahr einer An-

steckung mehr denn je wieder präsent. Und nun öffnet der Advent seine Tore in Erwartung und Vorfreude auf die Ankunft des Herrn. Vieles wird sich notgedrungen anders gestalten in dieser Zeit, als wir es bisher gewohnt waren, die Botschaft bleibt aber gleich: die Freude auf das Licht der Welt.

Mit viel Kreativität und Ideen werden wir uns auf diese neue Situation einstellen und sie bietet uns die Chance, das Ein oder Andere zu überdenken und uns das Wesentliche vor Augen zu führen, um daraus Kraft und Mut zu schöpfen, diese Bewährungsprobe sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft zu bewältigen.

*Hab Geduld flüstert das Land, ich schlafe  
Finde Frieden flüstert der Himmel, ich bin da  
Liebe mich flüstert die Hoffnung, ich lebe  
Ich werde wiederkommen flüstert das Licht.*

Dieses Gedicht von Cornelia Elke Schray geben wir Ihnen mit auf den Weg durch diese bewegte Zeit. Wir wünschen Ihnen eine stimmungsvolle Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr, möge Gottes reicher Segen Sie begleiten.

Lydia Schmidt-Wagon  
für das Redaktionsteam



## *62. Aktion Brot für die Welt „Kindern Zukunft schenken“*

Die Corona-Pandemie bedeutet für viele Menschen große Belastungen und Sorgen. Wie so oft, trifft es die Menschen in den armen Ländern der Welt besonders hart. Denn in von Krieg, Hunger und Naturkatastrophen geplagten Ländern, verschärft das Virus die ohnehin schwierige Situation und schafft zusätzliche Probleme. Besonders schutzlos den Wirren ausgeliefert sind dabei die Kinder.

Schon vor der globalen Krise führten Millionen Jungen und Mädchen ein Leben ohne Rechte, ohne Aussicht auf eine sichere Zukunft. Immer noch müssen

mehr als 150 Millionen Kinder und Jugendliche zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen. Das ist fast jedes zehnte Kind weltweit. Beinahe die Hälfte davon ist noch nicht einmal 12 Jahre alt.

Kinderarbeit beraubt Mädchen und Jungen ihrer Kindheit und Entwicklungsmöglichkeiten. Sie verhindert, dass Kinder zur Schule gehen und verstößt gegen international gültige Kinderrechte. Kinderrechte sind Menschenrechte. Jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor Ausbeutung. Die wesentliche Ursache für Ausbeutung ist Armut. Sie muss bekämpft werden.

Seit mehr als sechs Jahrzehnten arbeiten Brot für die Welt und seine Partnerorganisationen jeden Tag dafür, gegen Unrecht und Armut anzugehen. Das Motto der 62. Aktion lautet: **Kindern Zukunft schenken**. Das ist ein Wunsch. Und eine Aufforderung. Wir alle tragen Verantwortung. Unser Engagement ist gefragt. Wir alle können uns für Kinder und gegen ausbeuterische Kinderarbeit einsetzen.

Selten hat ein Jahr so deutlich gemacht, wie wichtig Zusammenhalt ist. Lassen Sie uns also gemeinsam Kindern weltweit den Weg in ein gutes, selbstbestimmtes Leben eröffnen. Eines ist sicher: Das schaffen wir nur mit Ihrer Hilfe.

Mitglied der  
OC Alliance

**Brot**  
für die Welt



Auferstehungskirche

Sonn- Feiertag	Zeit	Gottesdienste Prediger/in
29. November 1. Advent	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Haus der Begegnung mit Pfarrer i. R. Nusch
06. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst im Haus der Begegnung Pfarrer Häselbarth
13. Dezember 3. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst im Haus der Begegnung Prädikant Huber
20. Dezember 4. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst im Haus der Begegnung Pfarrer Häselbarth
24. Dezember Heiligabend	15.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst Prädikant Huber
Alle Gottesdienste vor der Kirche	15.45 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrer Häselbarth und Team
	17.30 Uhr	Christvesper Lektorin Jackwerth
	22.00 Uhr	Christmette Pfarrer Häselbarth
25. Dezember 1. Weihnachtstag	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst* im Haus der Begegnung, Pfarrer Häselbarth
26. Dezember 2. Weihnachtstag	9.30 Uhr	Gottesdienst im Haus der Begegnung Prädikant Huber



Marienkirche

Sonn- Feiertag	Zeit	Gottesdienste Prediger/in
31. Dezember Silvester	16.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst* im Haus der Begegnung mit dem Posaunenchor Pfarrer Häselbarth
01. Januar Neujahr	16.00 Uhr	Gottesdienst im Haus der Begegnung Pfarrer i. R. Nusch
06. Januar Hl. Drei Könige	17.00 Uhr	Gottesdienst der Generationen im HdB Lektorin Jackwerth mit Team
10. Januar 1. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr	Gottesdienst im Haus der Begegnung Pfarrer Häselbarth
17. Januar 2. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr	Gottesdienst im Haus der Begegnung Prädikant Huber
24. Januar 3. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr	Gottesdienst im Haus der Begegnung Pfarrer Häselbarth
31. Januar Letzter So. n. Epiphantias	9.30 Uhr	Gottesdienst im Haus der Begegnung Pfarrer Häselbarth
07. Februar Sexagesimae	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth

\* Wir feiern das Abendmahl immer mit unvergorenem, alkoholfreiem Traubensaft.

Taufgottesdienste: Bitte erfragen Sie die Termine im Pfarramt



## *Taufe – Gott im Leben spüren*

An zwei Tagen kamen die 25 Konfirmandinnen und Konfirmanden im Haus der Begegnung gemeinsam mit Teamern, Pfarrer und Jugendreferent zusammen, um sich mit sich selbst und der (eigenen) Taufe auseinanderzusetzen.

Bild aus Datenschutzgründen  
Entfernt.

Am Freitagabend dachten die Jugendlichen über ihre eigenen Wurzeln, Stärken, Lieblingsbeschäftigungen, Träumen und Wünschen nach. Im Anschluss wurden – so wie der Kleber nicht ausging – „Ich-Bäume“ gestaltet, die bald im Gemeindehaus zu bewundern sein werden. Der erste Tag schloss mit einer kurzen Andacht in der Kirche ab.

Tags darauf war die Taufe das bestimmdende Thema. In der Kreismitte entstand eine Tauf- bzw. Erfahrungsspirale,

in welcher die Jugendlichen entdecken konnten, dass die Taufe als Gottes bedingungslose Zuwendung auch in ihrem Leben Kreise zieht. Dabei wurde deutlich, dass die Taufe ein Geschenk Gottes ist, mit den Gaben des Heiligen Geistes einhergeht und die Menschen durch den Taufvollzug mit Jesus Christus verbunden sind. Im Anschluss wurde mit einer Arbeit am Bibeltext der Missions- bzw. Taufbefehl besprochen. Die Konfirmanden endeten mit einem Film, der wesentliche Aspekte der Taufe zusammenfasste.

Bild aus Datenschutzgründen  
Entfernt.

Einige der Konfirmandinnen und Konfirmanden wirkten dann am Sonntag bei einer tatsächlichen Taufe mit und erfuhren so ganz konkret, was es bedeuten kann, mit der Taufe Gott im Leben zu spüren.

Philipp Hennings, Jugendreferent



## *Das kommt mir in die Tüte!*

An einem Samstag im Oktober erlebten zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie eine große Zahl von Jugendteamern einen schönen vor adventlichen Vormittag. Voller Elan und Tatendrang trafen sich alle um zehn Uhr im Haus der Begegnung, um Weihnachtstüten zu basteln. Nach der Einführung des Betriebsleiters, Johannes Häselbarth, wurde in mehreren Gruppen die Produktion der Weih-

Bild aus Datenschutzgründen  
Entfernt.

Bild aus Datenschutzgründen  
Entfernt.

nachtstüten aufgenommen. Dabei wurde fleißig gerollt, geklebt und gedruckt.

Was genau der Inhalt der Tüten ist, bleibt natürlich noch geheim – ganz nach dem Motto von Forrest Gump: „Das Leben ist wie eine Schachtel Pralinen, man weiß nie,

was man bekommt.“

Durch die Aussicht auf Süßigkeiten entstand zwischenzeitlich ein regelrechter Wettbewerb unter den verschiedenen Produktionsgruppen, wobei teilweise mit unlauteren Mitteln gearbeitet wurde!

Zwischenzeitlich stärkten sich alle mit einem leckeren Stück Pizza und einem kalten Getränk. Die Aktion endete schließlich um zwei Uhr nachmittags mit der unglaublichen Zahl von 500 hergestellten Tüten.

Philipp Hennings, Jugendreferent

Bild aus Datenschutzgründen  
Entfernt.

## *Einladung zur Holocaustgedenkfeier*

Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg, die unter Federführung des evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg veranstaltet wird, findet am Tag der Befreiung des KZ Auschwitz 1945 statt am

**Mittwoch, 27. Januar 2021, um 19.30 Uhr**  
**in der Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld**  
 (Berliner Platz – U-Bahn-Station Rennweg)

Schülerinnen und Schüler des Johannes-Scharrer-Gymnasiums in Nürnberg gestalten ein Theaterstück mit Musik und Tanz, das in die Geschichte der Shoa einführt und die Auseinandersetzung der Jugendlichen damit darstellt.

Wir laden Sie herzlich ein, mit den Jugendlichen zusammen des Holocausts und seiner Opfer zu gedenken.

Wegen der Corona-Beschränkungen ist dieses Jahr eine Anmeldung unter [holocaustgedenktag-nuernberg@elkb.de](mailto:holocaustgedenktag-nuernberg@elkb.de) erforderlich.

Christopher Krieghoff, Dekan



Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die  
 im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn  
 du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh**  
**dich nicht** deinem Fleisch und Blut!

Monatsspruch  
**DEZEMBER**  
**2020**

JESAJA 58,7

## *Immer auf Gott vertrauen*

Was auch immer im Leben geschieht – wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott mit uns ist. Ob zu Hause, in der Schule oder Arbeit, ob wir wachen oder schlafen. Selbst wenn wir scheitern und zweifeln, wenn wir Fehler machen oder einander Unrecht tun: Gott ist bei uns ..., auch wenn es nicht immer einfach ist Gott zu vertrauen.

Wir laden Sie alle recht herzlich zu unserem  
Gottesdienst der Generationen am

**06.01.2021 um 17.00 Uhr ins Haus der Begegnung ein.**

Lassen sie uns gemeinsam erkunden, in Liedern, Gebeten, Anspielen und Lesungen, was es heißt auf Gott zu VERTRAUEN.

Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst wieder von unserer Band  
Radio Kampanile.

Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Ihr Kommen!

Iris Jackwerth  
für das GdG-Team

**Diakoneo**  
**DIAKONIESTATION ALTENFURT**

**BERATEN  
BETREUEN  
PFLEGEN**

Zur Erhaltung Ihrer  
Selbstständigkeit  
und für Ihre hohe  
Lebensqualität  
in Ihrer vertrauten  
Umgebung!

**Diakoniestation  
Altenfurt  
Fischbach  
Moorenbrunn**  
Schornbaumstraße 12  
90475 Nürnberg  
Tel.: +49 911 30003-160

E-Mail: [adn.info@diakoneo.de](mailto:adn.info@diakoneo.de)  
[www.ambulantepflege-nuernberg.de](http://www.ambulantepflege-nuernberg.de)

**Diakoneo**  
weil wir das Leben lieben.  
**AMBULANTE DIENSTE  
NÜRNBERG**  
**0911-30003-0**

weil wir das  
Leben lieben.



# Heimatliebe ist einfach.



[sparkasse-nuernberg.de](http://sparkasse-nuernberg.de)

Wenn's um Nürnberg's  
Stadtteile geht, sind wir  
mit dem Herzen dabei.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse  
Nürnberg

## „Erntedank 2020“ Haus für Kinder Fischbach

Im Oktober feiern wir das Erntedankfest. Der Name verrät schon viel über dieses Fest. Wir danken für die Ernte des Jahres und für alle, die dazu beitragen, dass wir jeden Tag eine große Vielfalt an Nahrungsmitteln zur Verfügung haben.

Zur diesjährigen Erntedankfeier zogen die Kinder mit herbstlich geschmücktem und prall gefülltem Erntedankwagen in die Kirche ein.



Aufgrund der Corona-Maßnahmen musste das Erntedankfest für unsere zwei Kindergartengruppen ohne Gäste stattfinden.



Mit einem Puppenspiel wurde das Thema „Danke sagen“ den Kindern auf spielerische Weise nähergebracht und ein gemeinsames Gebet war der krönende Abschluss der Erntedankfeier.

*„Lieber Gott,  
Danke wollen wir Dir sagen-  
heute und an allen Tagen.  
Du schenkst uns so viele Gaben,  
die uns über Deine große Liebe sagen.  
Danke, dass wir sie zum Leben haben.“*



Victoria Fanenstil, für das Haus für Kinder

BESTATTUNGS- UND ÜBERFÜHRUNGSINSTITUT

# RUMMEL

BESTATTERMEISTER

MITGLIED DES  
 “LANDESFACHVERBANDES  
 BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V.”



SEIT 1970 IMMER FÜR SIE DA

IHR KOMPETENTER PARTNER IN ALLEN BESTATTUNGSFRAGEN:

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Berg- und Kirchenbestattungen
- Trauerdruck
- Totenmasken und Trauerschmuck
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Gänge auch in Altenheimen und Krankenhäusern
- Abrechnung mit Versicherungen
- Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

*Es weihnachtet sehr!*  
*Heilig Abend im Max Morlock Stadion*  
 Ökumenischer Gottesdienst für Jung und Alt  
 am 24. Dezember 2020 um 15.30 Uhr

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen.

Gerade an Heilig Abend wollen die beiden großen Kirchen jedem Gläubigen einen Weihnachtsgottesdienst ermöglichen. Aus diesem Grund laden das Evangelisch-Lutherische Dekanat Nürnberg, die Junge Kirche LUX und die Katholische Stadtkirche Nürnberg in diesem Jahr an Heilig Abend zu einem ökumenischen Weihnachtsgottesdienst ins Max Morlock Stadion ein. Den Gottesdienst gestalten die beiden Stadtdekane Dr. Jürgen Körnlein (evang.) und Andreas Lurz (kath.) sowie die LUX. Und auch das Christkind schaut vorbei!



Den Gottesdienst gestalten die beiden Stadtdekane Dr. Jürgen Körnlein (evang.) und Andreas Lurz (kath.) sowie die LUX. Und auch das Christkind schaut vorbei!

Mit einem bunten Vorprogramm ab 15 Uhr, Live-Musik, weihnachtlichen Impulsen, ganz besonderen Highlights und natürlich der feierlichen Atmosphäre im Nürnberger Stadion laden wir die Nürnbergerinnen und Nürnberger dazu ein, sich auf einen besinnlichen Heilig Abend einzustimmen. Das musikalische Rahmenprogramm übernehmen der Bezirks-Posaunenchor und eine Projekt-Band.

Für die Teilnahme an dem Gottesdienst ist eine personalisierte Eintrittskarte erforderlich. Diese ist kostenlos. Die Registrierung erfolgt ausschließlich über die offizielle Webseite [heiligabend-im-stadion.de](http://heiligabend-im-stadion.de), die ab 11. November online gehen wird.

Der ökumenische Gottesdienst im Stadion ist eine Ergänzung zu den Weihnachtsgottesdiensten in den Gemeinden, die dieses Jahr in einem ‚Corona-konformen‘ Format selbstverständlich ebenfalls angeboten werden.

Verena Wagner  
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
 Evang.-Luth. Dekanat Nürnberg



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

**Dein Wunderstern**

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

## Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: der zweite Stern von rechts oben







## *CHRISTBAUM-ACTION*

**Samstag, 09. Januar, ab 10.00 Uhr**



Auch im kommenden Januar wollen wir, von der FAM „Evangelischen Jugend Fischbach, Altenfurt und Moorenbrunn“ zusammen mit den diesjährigen Konfirmanden, Ihnen bei der Entsorgung ihrer Christbäume behilflich sein.

Unsere CHRISTBAUM-SAMMEL-ACTION findet am Samstag, dem 09. Januar 2021 statt (wir hoffen, bis Epiphania am Mittwoch, dem 6. Januar steht Ihr Baum noch, deshalb am darauf folgenden Samstag).

Wie die Jahre zuvor werden wir ab ca. 10 Uhr mit unseren Sammelfahrzeugen unterwegs sein und uns langsam durch das Ortsgebiet arbeiten. So kann es vorkommen, dass wir Straßen auch erst am Nachmittag erreichen.

Bitte stellen Sie Ihren Christbaum jedoch schon möglichst am Vorabend gut sichtbar auf den Gehweg heraus. Trotz aller Bemühungen kann es passieren, dass wir einen Baum übersehen. Das bitten wir zu entschuldigen.

Ab 10.00 Uhr werden auch unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden unterwegs sein und um Spenden für die Evangelische Jugendarbeit in der eigenen Gemeinde bitten.

Es handelt sich hierbei um eine Haussammlung, nicht um das Abkassieren der Abfuhrleistung. Das bedeutet, die Jugendlichen klingeln überall, auch wenn Sie keinen Baum herausgestellt haben.

Wir hoffen auf Ihre freundliche und verständnisvolle Unterstützung!

Ihre Evangelische Jugend Fischbach, Altenfurt und Moorenbrunn

Mit Philipp Hennings, Jugendreferent  
und Johannes Häselbarth, Pfarrer



## *Aldea Laura*

"Zukunft für Kinder" ist das Motto der diesjährigen Aktion "Brot für die Welt". Wir wissen es ja: Unsere Zukunft liegt in den Händen der Kinder. Deshalb müssen wir Kinder - wo auch immer - fördern und ihre Lebenschancen verbessern. "Zukunft für Kinder - Aldea Laura e.V." tut dies seit 25 Jahren in Guatemala in einer Schule, die nur von privaten Spendengeldern finanziert wird und die 300 Kindern und Jugendlichen den Weg in eine bessere Zukunft ermöglicht. 30 Euro benötigen wir monatlich, damit ein Kind die Schule besuchen kann, das gesamte Schulmaterial bekommt und jeden Tag ein Frühstück und ein Mittagessen.

Unser kleiner Verein garantiert, dass alle Spenden zu 100 Prozent in unser Projekt fließen. Ich selbst war schon fünf Mal in Guatemala und konnte mich überzeugen, wie verantwortungsvoll dort mit unseren Geldern umgegangen wird.

Ganz viele Infos (auch unsere Konto-Nummer) finden Sie auf unserer Website

[www.aldea-laura.de](http://www.aldea-laura.de)

Eberhard Nusch



*In ihrem Glück und ihrer Freude, in ihrer Trauer und ihrer Hoffnung wurden Menschen in unserer Gemeinde begleitet durch andere, die Anteil nahmen, und durch den Anteil gebenden Gott.*

Aus Datenschutzgründen  
wurden diese Daten in der  
Internet-Ausgabe  
unleserlich gemacht !

### ***Wochenend-Notfallhandy***

Sollten Sie am Wochenende dringend einen Pfarrer benötigen, können Sie unter der Telefonnummer 0151/ 16 32 03 44 einen Pfarrer sprechen.

# Kindergottesdienst in Fischbach



## TERMINE

- **Sonntag, 29.11.2020** 9.30 Uhr  
KiGo zum 1. Advent
- **Samstag, 23.01.2021** 10 - 12 Uhr  
KiGo am Samstag

Treffpunkt  
ist immer die  
Auferstehungskirche.



Wir freuen uns  
auf euch!  
Euer KiGo-Team

der evang.-luth. Kircheneinheit Fischbach

Bitte mit Mund-Nasen-Schutz  
kommen

### Impressum:

Redaktionsteam: Johannes Häselbarth, Angie Pollack, Lydia Schmidt-Wagon, Helmut Stirnweiß.

**E-Mail:** kirchenbote.fischbach@elkb.de

Evang.-Luth. Pfarramt, Nürnberg-Fischbach.

Alle im Kirchenboten angegebenen Namen und Daten sind nur für kirchliche Zwecke bestimmt.

Druck: ONLINEPRINTERS

### Haftungsausschluss für Inhalte:

Alle Angaben und Daten wurden nach bestem Wissen erstellt, es wird jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen.

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung die bereitgestellten Informationen zu ändern, zu ergänzen oder zu entfernen.

Namentlich oder mit Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.